

Elternfragebogen zur sozial-emotionalen Entwicklung

Name des Kindes: _____

Datum: _____

Dieser Bogen wurde ausgefüllt von: _____

Liebe Eltern,

viele Verhaltensweisen eines Kindes lassen sich während einer Untersuchung nicht beobachten. Dabei ist es oft gerade dieses Verhalten, das Aufschluss über die Entwicklung Ihres Kindes geben kann. In diesem Fragebogen werden Verhaltensweisen beschrieben, die bei Ihrem Kind auftreten können. Bitte kreuzen Sie an, was Sie bei Ihrem Kind schon beobachten konnten.

	ja	nein
1. Es gibt Ihnen etwas und erwartet, dass Sie es zurückgeben (Geben-Nehmen-Spiel).	☐	☐
2. Es antwortet einem Gleichaltrigen durch eine Geste oder einen Laut.	☐	☐
3. Es zeigt mit dem Zeigefinger auf etwas und lenkt dadurch Ihre Aufmerksamkeit.	☐	☐
4. Es winkt von sich aus einem vertrauten Erwachsenen zu, wenn dieser „Tschüss“ sagt oder seinerseits winkt.	☐	☐
5. Es versichert sich durch einen Blickkontakt zu Ihnen, wenn es unsicher ist, ob es eine Handlung weiterführen soll.	☐	☐
6. Es folgt mit seinem Blick, wenn Sie mit dem Zeigefinger auf etwas deuten.	☐	☐
7. Es erkennt allein anhand Ihres Gesichtsausdrucks, wenn etwas bedrohlich ist und sieht dann dort hin, wo Sie hinsehen.	☐	☐
8. Es reagiert auf ein ruhig gesprochenes „Nein“ und hält zumindest für einen Augenblick in seiner Tätigkeit inne.	☐	☐
9. Es macht im Spiel mit Ihnen Ihre Laute oder Handlungen nach.	☐	☐

Bitte wenden ➡

	ja	nein
10. Es begibt sich in die Nähe eines gleichaltrigen Kindes und beginnt das Spiel dieses Kindes nachzuahmen. Beide Kinder spielen das Gleiche, aber jedes für sich allein.	☐	☐
11. Es möchte unbedingt ohne fremde Hilfe essen.	☐	☐
12. Es äußert seine Wünsche in ruhiger Art, durch Mimik, Gesten oder Laute, aber nicht durch bloßes „Darauf-zeigen“.	☐	☐
13. Es kann Ärger äußern, ohne wütend zu schreien.	☐	☐
14. Es interessiert sich für unbekannte Orte und sieht sich dort aufmerksam um, etwa nach dem Aussteigen aus dem Auto.	☐	☐
15. Es distanziert sich manchmal von Ihnen, indem es Nahrung oder Körperkontakt verweigert oder Gegenstände vom Tisch „fegt“.	☐	☐
16. Es spricht gut auf Lob und Tadel an, erprobt aber auch die Grenzen der Eltern („Wie weit kann ich gehen?“).	☐	☐
17. Es wird nicht wütend, wenn es etwas nicht sofort findet oder erreicht, sondern holt sich Ihre Hilfe.	☐	☐
18. Es spricht oder versucht zu sprechen, wenn es in entspannten Momenten von Ihnen angesprochen wird.	☐	☐
19. Es besteht manchmal auf Ihre Hilfe, obwohl es etwas auch allein könnte – dabei kann Quengeln oder Trotzverhalten auftreten.	☐	☐
20. Es kann bei alltäglichen Ärgernissen meist innerhalb von einer Minute beruhigt werden.	☐	☐

Summe:

Vielen Dank!